

23. Juli 2014

Daimler auf profitabilem Wachstumskurs: Absatz, Umsatz und Ergebnis im zweiten Quartal erneut gestiegen

- **Ausblick für Gesamtjahr bestätigt: deutliche Zuwächse bei Absatz, Umsatz und EBIT aus dem laufenden Geschäft erwartet**
- **Dr. Dieter Zetsche: „Wir wachsen profitabel, unsere Strategie trägt Früchte. Wir kommen kontinuierlich auf unserem Weg voran. Getragen von unserer Produktoffensive und der erfolgreichen Fortsetzung unserer Effizienzprogramme blicken wir optimistisch nach vorn.“**
- **Konzernabsatz im zweiten Quartal plus 4% auf 628.900 Fahrzeuge**
- **Umsatz plus 6% auf 31,5 (i. V. 29,7) Mrd. €**
- **EBIT aus laufendem Geschäft plus 12% auf 2,5 (i. V. 2,2) Mrd. €**
- **EBIT einschließlich Sondereffekten bei 3,1 (i. V. 5,2) Mrd. €**
- **Konzernergebnis bei 2,2 (i. V. 4,6) Mrd. €**

Stuttgart – Die Daimler AG (Börsenkürzel: DAI) ist weiter auf profitabilem Wachstumskurs. Im zweiten Quartal 2014 erzielte das Unternehmen erneut Bestwerte bei Absatz und Umsatz und steigerte das operative Ergebnis aus dem laufenden Geschäft deutlich. Weltweit wurden von April bis Juni mit 628.900 Pkw und Nutzfahrzeugen 4% mehr als im Vorjahreszeitraum abgesetzt. Der **Umsatz** stieg im zweiten Quartal um 6% auf 31,5 Mrd. €. Bereinigt um Wechselkursveränderungen betrug der Umsatzanstieg 11%. Im **laufenden Geschäft** verbesserte sich das **EBIT** um 12% auf 2,5 Mrd. € und damit überproportional zum Umsatz. Das **Konzernergebnis** erreichte 2,2 Mrd. €, nachdem das Ergebnis des Vorjahresquartals in Höhe von 4,6 Mrd. € positiv durch den EADS-Anteilsverkauf beeinflusst worden war.

„Wir wachsen profitabel, unsere Strategie trägt Früchte“, sagte Dr. Dieter Zetsche, Vorstandsvorsitzender der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars. „Wir kommen kontinuierlich auf unserem Weg voran. Mit dem zweiten Quartal sind wir zufrieden, wir arbeiten weiter konsequent an strukturellen Verbesserungen. Absatz, Umsatz und das EBIT aus dem laufenden Geschäft werden im Jahr 2014 deutlich zulegen. Getragen von unserer Produktoffensive und der erfolgreichen Fortsetzung unserer Effizienzprogramme blicken wir optimistisch nach vorn.“

Der deutliche Anstieg des EBIT aus dem laufenden Geschäft im zweiten Quartal wurde von der sehr positiven Absatz- und Umsatzentwicklung der Geschäftsfelder, einem besseren Modell-Mix sowie weiteren Effizienzgewinnen geprägt. Belastet wurde das operative Ergebnis erneut durch Wechselkurseinflüsse. **Einschließlich Sondereffekten** lag das **EBIT** im zweiten Quartal bei 3,1 (i. V. 5,2) Mrd. €. Im Vorjahr war das EBIT durch die Neubewertung und Veräußerung von Anteilen an EADS in Höhe von rund 3,2 Mrd. € positiv beeinflusst.

„Unsere Geschäftslage ist zur Jahresmitte 2014 weiterhin erfreulich“, sagte Bodo Uebber, im Vorstand der Daimler AG verantwortlich für Finanzen & Controlling und Daimler Financial Services. „Mit unseren neuen Produkten und den Resultaten von Mercedes-Benz Cars sowie Daimler Trucks haben wir im zweiten Quartal gezeigt, dass wir das hohe Wachstumstempo halten und die Profitabilität gleichzeitig verbessern. In der zweiten Hälfte dieses Jahres wird das EBIT aus dem laufenden Geschäft höher als im ersten Halbjahr ausfallen. Angesichts des volatilen Umfelds beobachten wir aber die Absatz- und Finanzmärkte weiter sehr genau. Mit unserer soliden Kapitalausstattung sind wir gegen Schwankungen gut gerüstet.“

Der Aufwand für Ertragsteuern erhöhte sich im zweiten Quartal um 264 auf 739 Mio. € gegenüber dem Vorjahr, nachdem der Sonderertrag aus der Neubewertung und Veräußerung der EADS-Anteile im vergangenen Jahr im Wesentlichen steuerfrei war. Vom Konzernergebnis entfiel in den Monaten April bis Juni auf Minderheitsanteile ein Gewinn von 92 (i. V. 1.749) Mio. €. Der Anteil der Aktionäre der Daimler AG am Konzernergebnis betrug damit 2,1 (i. V. 2,8) Mrd. €; das **Ergebnis je Aktie** erreichte 1,97 (i. V. 2,65) €.

Daimler hat sich im zweiten Quartal 2014 erneut zu attraktiven Konditionen auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten refinanziert. Die **Netto-Liquidität** im Industriegeschäft belief sich zum Ende des

zweiten Quartals auf 12,7 (i. V. 11,3) Mrd. €. Der **Free Cash Flow** des Industriegeschäfts profitierte von den Ergebnisbeiträgen der automobilen Geschäftsfelder und erreichte im zweiten Quartal 0,8 (i. V. 3,5) Mrd. €, nachdem im Vorjahres-quartal der Erlös aus dem Verkauf der restlichen Anteile an EADS in Höhe von 2,2 Mrd. € vereinnahmt worden war.

Zum Ende des zweiten Quartals 2014 waren bei Daimler weltweit 280.829 (Jahresende 2013: 274.616, Ende Juni 2013: 276.044) **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** beschäftigt. Davon waren 170.649 (Jahresende 2013: 167.447, Ende Juni 2013: 167.926) in Deutschland tätig; hierin enthalten sind die positiven Effekte aus der Beschäftigung von Ferienarbeitskräften angesichts der guten Nachfragesituation. Aus heutiger Sicht geht das Unternehmen davon aus, dass die weltweite Beschäftigtenzahl im Jahr 2014 im Vergleich zum Jahresende 2013 stabil bleiben wird.

Die Geschäftsfelder im Einzelnen

Mercedes-Benz Cars erzielte im zweiten Quartal einen Rekordabsatz und profitierte von der weltweit ausgewogenen Absatzstruktur. Die Verkäufe der Pkw-Sparte stiegen um 3% auf 418.700 Einheiten. Mercedes-Benz Cars behauptete sich im volatilen europäischen Marktumfeld sehr gut und konnte in fast allen Märkten Marktanteile hinzugewinnen. In den USA, dem größten Absatzmarkt, war das Geschäftsfeld mit 81.900 abgesetzten Fahrzeugen erfolgreicher als je zuvor und wuchs im Vorjahresvergleich um 7%. In China setzte das Unternehmen den starken Wachstumskurs fort und steigerte den Absatz um 13% auf 68.100 Fahrzeuge.

Der durch die weltweite Verfügbarkeit der S-Klasse höherwertige Modell-Mix führte zu einem im Vergleich zum Absatz überproportionalen Umsatzanstieg um 9% auf 17,8 Mrd. €. Das EBIT des Geschäftsfelds Mercedes-Benz Cars lag im zweiten Quartal 2014 mit 1.409 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 1.041 Mio. €. Die Umsatzrendite verbesserte sich deutlich auf 7,9% (i. V. 6,4%).

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung des größten Geschäftsfelds des Daimler-Konzerns war im Wesentlichen auf das weitere Absatzwachstum vor allem in China und USA zurückzuführen. Hohe Nachfrage besteht sowohl nach der S- und E-Klasse als auch der erweiterten Kompaktwagen-Palette und ermöglicht Mercedes-Benz Cars eine bessere Preisdurchsetzung. Zudem wirkten sich Effizienzmaßnahmen aus dem Programm »Fit for Leadership« positiv auf das Ergebnis aus. Dagegen belasteten die Aufwendungen im Zuge der Einführung neuer Modelle, für

Kapazitäts-erweiterungen, für Vorleistungen für neue Technologien sowie Wechselkurseffekte das Ergebnis.

Seite 4

Der Absatz von **Daimler Trucks** entwickelte sich auch im zweiten Quartal regional sehr unterschiedlich. Weltweit lag der Absatz mit 126.100 Lkw um 2% höher als im Vorjahreszeitraum. Vor allem die erhöhte Nachfrage nach verbrauchs- und abgasarmen Nutzfahrzeugen in der NAFTA-Region führte zu einem Absatzanstieg um 18% auf 41.100 Einheiten. In Westeuropa lag der Absatz mit 13.200 Fahrzeugen aufgrund von Vorzieheffekten im Zuge der Einführung der Abgasnorm Euro VI zum Jahresende 2013 um 7% unter dem Vorjahresniveau. In Lateinamerika wirkten sich die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin negativ auf die Lkw-Nachfrage aus. Gegen den schwächeren Nachfragetrend steigerte Daimler Trucks den Marktanteil in Brasilien.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Daimler Trucks blieb im Berichtszeitraum unverändert gegenüber dem Vorjahresquartal bei 8 Mrd. €. Das EBIT lag mit 455 (i. V. 434) Mio. € über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzrendite kletterte auf 5,7% (i. V. 5,4%). Insbesondere der deutliche Absatzanstieg in der NAFTA-Region und gesunkene Garantiekosten trugen zum Ergebnisanstieg bei, während die anhaltende Nachfrageschwäche in Lateinamerika sowie Wechselkurseffekte das Ergebnis belasteten. Positiv schlugen sich im operativen Ergebnis die Effizienzmaßnahmen des Programms »Daimler Trucks # 1« nieder.

Das Geschäftsfeld **Mercedes-Benz Vans** steigerte den Absatz im zweiten Quartal 2014 deutlich um 9% auf 76.000 Fahrzeuge. Der Umsatz legte um 2% auf 2,5 Mrd. € zu. Das Geschäftsfeld erwirtschaftete ein EBIT von 242 (i. V. 204) Mio. €. Die Umsatzrendite erhöhte sich auf 9,7% (i. V. 8,4%).

Das operative Ergebnis im zweiten Quartal war von der sehr positiven Absatzentwicklung geprägt, die auf den deutlichen Nachfrageanstieg insbesondere in Europa und in der NAFTA-Region zurückzuführen ist. Andererseits sind Aufwendungen für die Markteinführung der neuen Großraumlimousine V-Klasse und den neuen Vito entstanden; Wechselkurseffekte haben das Ergebnis zusätzlich belastet. Das EBIT profitierte von einer Wertaufholung des Beteiligungsbuchwerts an dem chinesischen Joint Venture Fujian Benz Automotive Corporation (FBAC) in Höhe von 61 Mio. €.

Daimler Buses erzielte im Berichtszeitraum dank der gestiegenen Nachfrage in Westeuropa einen Absatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr

von 2% auf 8.100 Komplettbusse und Fahrgestelle. Der Umsatz lag bei 1,0 (i. V. 0,9) Mrd. €. Daimler Buses hat das EBIT gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt auf 50 (i. V. 27) Mio. €. Die Umsatzrendite belief sich auf 4,8% (i. V. 2,9%).

Die Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem Vorjahresquartal war unter anderem durch den günstigeren Modell-Mix infolge der erfreulichen Absatzentwicklung von Komplettbussen geprägt. Zudem führten Effizienzsteigerungen zu positiven Ergebniseffekten.

Bei **Daimler Financial Services** erhöhte sich das Neugeschäft im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal um 12% auf 11,5 Mrd. €. Das Vertragsvolumen erreichte Ende Juni 88,1 Mrd. € und stieg damit gegenüber dem Jahresendwert 2013 um 5%. Mit einem EBIT von 336 Mio. € konnte auch das Geschäftsfeld Daimler Financial Services im zweiten Quartal 2014 den Vorjahreswert von 319 Mio. € übertreffen. Weiterhin sehr erfreulich verlief das Versicherungsgeschäft.

Die Überleitung der operativen Ergebnisse der Geschäftsfelder auf das EBIT des Konzerns umfasst die zentral verantworteten Sachverhalte sowie Ergebniseffekte aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen zwischen den Geschäftsfeldern.

Aus den zentral verantworteten Sachverhalten sind Erträge in Höhe von 594 (i. V. 3.189) Mio. € entstanden. Diese waren insbesondere im Wegfall des maßgeblichen Einflusses bei der Beteiligung an Tesla Motors und der dadurch notwendigen Neubewertung des Anteils (in Höhe von rund 4%) mit 718 Mio. € begründet. Der Aufwand aus der Absicherung des Aktienkurses von Tesla gegen Kursschwankungen wirkte sich mit 68 Mio. € gegenläufig aus. Das zweite Quartal des Jahres 2013 war hingegen durch den Effekt aus der Neubewertung und Veräußerung der EADS-Anteile mit 3,2 Mrd. € positiv beeinflusst. Aus der Eliminierung konzerninterner Transaktionen ergab sich im zweiten Quartal 2014 ein Ertrag von 9 (i. V. 28) Mio. €.

Investitions- und Forschungstätigkeit

Der Daimler-Konzern hat im ersten Halbjahr dieses Jahres 2,1 (i. V. 2,1) Mrd. € in **Sachanlagen** investiert. Der größte Anteil entfiel mit 1,6 (i. V. 1,6) Mrd. € auf das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars. Der Schwerpunkt

der Sachinvestitionen lag bei der Produktionsvorbereitung für die neuen Modelle, insbesondere der neuen C-Klasse-Familie, des CLA Shooting Brake, der neuen Modelle von AMG und smart sowie Investitionen für neue Getriebe und Motorvarianten. Zudem investierte Daimler in den Ausbau der internationalen Produktions- und Komponentenwerke.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** beliefen sich im ersten Halbjahr auf 2,7 (i. V. 2,7) Mrd. €. Rund zwei Drittel der Forschungs- und Entwicklungsleistungen wurden im Segment Mercedes-Benz Cars erbracht. Schwerpunkte waren neue Fahrzeugmodelle, besonders kraftstoffeffiziente und umweltschonende Antriebe sowie neue Sicherheitstechnologien.

Bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen erwartet Daimler einen leichten Anstieg zum Vorjahreswert von 5,5 Mrd. €. Wesentliche Projekte sind die Nachfolgemodelle der E-Klasse und M-Klasse sowie die nächste Kompaktwagengeneration. Außerdem investiert das Unternehmen im Pkw-Geschäft in erheblichem Umfang weiter in neue emissionsarme und sparsame Motoren, alternative Antriebssysteme sowie in innovative Sicherheitstechnologien. Die Steigerung der Kraftstoffeffizienz und die weitere Reduzierung von Emissionen stehen auch bei den Forschungs- und Entwicklungsleistungen der anderen automobilen Geschäftsfelder im Vordergrund.

Ausblick Märkte

Nachdem die Weltwirtschaft im zweiten Quartal 2014 ihren generellen Aufwärtstrend fortsetzte, haben sich zu Beginn des dritten Quartals die konjunkturellen Risiken eher erhöht, was insbesondere an den gestiegenen politischen Risiken liegt. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass die Volkswirtschaften der Industrieländer im Vergleich zum vergangenen Jahr an Dynamik gewinnen werden, während die Volkswirtschaften wichtiger Schwellenländer (außer China) unter ihren Wachstumsmöglichkeiten bleiben.

Die weltweite **Pkw-Nachfrage** dürfte nach derzeitiger Einschätzung im laufenden Jahr um rund 4% wachsen. Wichtigster Wachstumstreiber wird dabei erneut der chinesische Markt sein, für den mit einem weiteren zweistelligen Nachfrageanstieg gerechnet werden kann. Einen nennenswerten Wachstumsbeitrag wird erneut der US-amerikanische Markt leisten. Erstmals nach mehreren Jahren rückläufiger Marktentwicklung wird auch Westeuropa im Jahr 2014 wieder einen

moderaten Zuwachs verzeichnen können. In Japan war der negative Effekt der Mehrwertsteuer-erhöhung im Frühjahr deutlich weniger ausgeprägt als angenommen. In den großen Schwellenländern (außer China) ist weiter davon auszugehen, dass die fehlende wirtschaftliche Dynamik auch die Entwicklung der Pkw-Nachfrage beeinträchtigen wird.

Bei der weltweiten Nachfrage nach mittelschweren und schweren **Lkw** ist für das Jahr 2014 nach derzeitigem Stand nur mit einem Marktniveau in der Größenordnung des Vorjahres zu rechnen. Mit Ausnahme des nord-amerikanischen Marktes ist in den meisten Kernmärkten weiterhin von schwierigen Marktbedingungen auszugehen.

Mit einer leichten Nachfrageerholung bei mittelgroßen und großen **Transportern** rechnet Daimler für das Jahr 2014 in Europa. Bei kleinen Transportern ist in Europa ein Marktvolumen in der Größenordnung des Vorjahres zu erwarten. Für die USA erwartet das Unternehmen einen deutlichen Nachfrageanstieg im Markt für große Transporter. Auch in China ist mit einer weiteren Belebung der Nachfrage zu rechnen. Für Latein-amerika geht Daimler von einem Marktrückgang bei großen Transportern aus.

Bei **Bussen** wird das Marktvolumen in Westeuropa im Jahr 2014 voraussichtlich leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen. Bedingt durch die schwierige wirtschaftliche Lage in Brasilien und Argentinien ist in Lateinamerika mit einer deutlich rückläufigen Nachfrage zu rechnen.

Ausblick Geschäftsfelder

Auf Basis der Planungen der Geschäftsfelder erwartet Daimler, dass der **Konzernabsatz** im Jahr 2014 deutlich gesteigert werden kann.

Nach dem absatzstärksten ersten Halbjahr der Unternehmensgeschichte geht **Mercedes-Benz Cars** davon aus, auch im Gesamtjahr 2014 beim Absatz deutlich zuzulegen und abermals einen Verkaufsrekord zu erzielen. In der bevorstehenden Urlaubssaison werden rund 7.600 Ferienarbeiter die Produktion unterstützen, um die hohe Nachfrage fristgerecht bedienen zu können. Nach dem Marktstart der C-Klasse Limousine und des kompakten SUV GLA in Europa führt Mercedes-Benz die Modelloffensive in den kommenden Monaten und den nächsten Jahren konsequent fort. Die anstehende Markteinführung der C-Klasse Limousine in den volumenstarken Märkten USA und China wird abermals für einen deutlichen Wachstumsschub sorgen. Dieser wird durch das T-Modell der

C-Klasse noch verstärkt werden, sobald es im September auf den europäischen Markt kommt. Mit dem S 500 PLUG-IN HYBRID setzt Mercedes-Benz auf Basis des modularen Hybridbaukastens einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zur emissions-freien Mobilität. Ab Herbst erweitert Mercedes-Benz das Luxussegment um das S-Klasse Coupé. Im Juli feierten die neuen Modelle des smart fortwo und smart forfour ihre Weltpremieren, die Fahrzeuge werden im November auf dem Markt verfügbar sein.

Daimler Trucks rechnet für das Jahr 2014 mit einer leichten Absatzsteigerung. In Westeuropa wird die Nachfragesituation wegen der in das Jahr 2013 vorgezogenen Käufe aufgrund der Euro-VI-Einführung bis Ende dieses Jahres schwierig bleiben. Mit der neuen Mercedes-Benz Modellpalette wird Daimler Trucks die sehr gute Marktposition jedoch weiter festigen können. In Osteuropa birgt die politisch angespannte Lage Absatzrisiken. Im brasilianischen Markt ist aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage eine weiterhin deutlich rückläufige Nachfrage zu erwarten. Die umfassenden Optimierungsmaßnahmen, für die bis Ende 2015 rund 300 Mio. € größtenteils in die Produktion und in Produkte investiert werden, sollten die Marktposition weiter stärken. In der NAFTA-Region wird sich der Absatz angesichts des erwarteten Marktanstiegs positiv entwickeln und deutlich über dem Niveau des Jahres 2013 liegen. In Japan wird Daimler Trucks an dem zu erwartenden Marktwachstum partizipieren. In Indien wird die erweiterte Modellpalette von BharatBenz einen wichtigen Beitrag zum Absatzwachstum leisten. Weitere Wachstumsmöglichkeiten resultieren aus dem integrierten »Asia Business Model«: Fahrzeuge der Marke FUSO aus Indien werden zukünftig verstärkt in die Wachstumsmärkte Afrikas und Südostasiens geliefert.

Mercedes-Benz Vans geht für das Jahr 2014 von einer deutlichen Steigerung des Absatzes aus. Bei den mittelgroßen und großen Transportern ist in Europa ein deutlicher Absatzzuwachs zu erwarten: Der neue Sprinter, der neue Vito und die V-Klasse werden für Nachfrageimpulse sorgen. Dagegen ist in Lateinamerika aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds mit einem Absatzrückgang zu rechnen. Beim kleinen Transporter Citan ist von einer weiteren Absatzsteigerung auszugehen.

Daimler Buses erwartet im Jahr 2014 einen Absatz leicht unter Vorjahr. In Westeuropa erwartet das Geschäftsfeld in diesem Jahr eine deutliche Absatzsteigerung im Komplettbusgeschäft. Bedingt durch die sich weiter

verschärfende Lage in Brasilien und Argentinien wird in Lateinamerika mit einem Absatz von Fahrgestellen leicht unter Vorjahr gerechnet.

Seite 9

Daimler Financial Services erwartet für das Jahr 2014 einen deutlichen Anstieg von Neugeschäft und Vertragsvolumen. Wichtige Wachstumstreiber sind die Marktentwicklung der automobilen Geschäftsfelder und die Produktoffensiven, die zielgruppengerechte Ansprache jüngerer Kunden, die Ausweitung des Geschäfts insbesondere in Asien, die Weiterentwicklung der Online-Vertriebskanäle sowie der Ausbau innovativer Mobilitätsangebote auf der Internet-Plattform »moovel«.

Ausblick Daimler

Daimler geht davon aus, dass der **Konzernumsatz** im Jahr 2014 deutlich zunehmen wird. In Nordamerika und China ist mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten zu rechnen. Auf der Basis der erwarteten Marktentwicklung, der oben genannten Faktoren sowie der Planungen der Geschäftsfelder geht Daimler davon aus, das **EBIT aus dem laufenden Geschäft** im Jahr 2014 deutlich zu steigern. Für das zweite Halbjahr erwartet das Unternehmen ein EBIT aus dem laufenden Geschäft über dem Niveau der ersten Jahreshälfte.

Für die einzelnen Geschäftsfelder strebt Daimler in diesem Jahr die folgenden EBIT-Ziele aus dem laufenden Geschäft an:

- Mercedes-Benz Cars: deutlich über Vorjahresniveau,
- Daimler Trucks: deutlich über Vorjahresniveau,
- Mercedes-Benz Vans: auf Vorjahresniveau,
- Daimler Buses: deutlich über Vorjahresniveau und
- Daimler Financial Services: leicht über Vorjahresniveau.

Nicht dem laufenden Geschäft zuzurechnen sind der Ertrag aus der Neubewertung der Anteile an Tesla zum beizulegenden Zeitwert sowie der Aufwand für die Absicherung des Aktienkurses von Tesla, woraus im zweiten Quartal ein EBIT-Beitrag in Höhe von 0,65 Mrd. € resultierte. Aus der Veräußerung der Anteile an der Rolls-Royce Power Systems Holding GmbH (RRPSH) ist im zweiten Halbjahr ein Ergebnisbeitrag in Höhe von rund 1 Mrd. € zu erwarten, der ebenfalls nicht dem EBIT aus dem laufenden Geschäft zugerechnet wird.

Um die anspruchsvollen Wachstumsziele zu erreichen, hat Daimler in allen Geschäftsfeldern **Effizienzprogramme** aufgelegt. „Wir werden bis zum Jahresende die angekündigten Zwischenziele erreichen“, versicherte Dieter Zetsche. „Die Effizienzprogramme zeigen über alle Geschäftsfelder hinweg Wirkung. Wir werden sie strukturell absichern und konsequent ausbauen. Darüber hinaus arbeiten wir an allen Standorten daran, die Flexibilität zu erhöhen“, sagte Zetsche.

Das Geschäftsfeld Mercedes-Benz Cars wird mit dem Programm »Fit for Leadership« die Kostenposition um rund 2 Mrd. € verbessern und mit langfristig wirkenden strukturellen Optimierungen die Effizienz erhöhen. Nachdem im Jahr 2013 rund 40% des insgesamt geplanten Einsparvolumens erzielt wurden, sollen es in diesem Jahr 70 bis 80% werden. Mit dem Programm »Daimler Trucks # 1« wurden im vergangenen Jahr 30% des Ziels von 1,6 Mrd. € erreicht, bis Ende 2014 sollen 70 bis 80% realisiert werden. Die positive Wirkung der Effizienzprogramme aller Geschäftsfelder auf das EBIT in Höhe von insgesamt rund 4 Mrd. € wird sich im kommenden Jahr vollumfänglich niederschlagen.

„Mit zielgerichteten Investitionen in neue Produkte und in unsere Standorte sichern wir das nachhaltige Wachstum von Daimler ab“, ergänzte Bodo Uebber. „Finanzielle Disziplin ist und bleibt eine wichtige Maxime unseres Handelns.“

Ende Juni haben Daimler und die Renault-Nissan Allianz beschlossen, ihre seit dem Jahr 2010 bestehende Kooperation deutlich auszuweiten. Zusammen investieren beide Partner rund 1 Mrd. € in den Bau eines gemeinsamen Werks in Mexiko mit einer jährlichen Kapazität von 300.000 Fahrzeugen, in dem ab 2018 Fahrzeuge von Mercedes-Benz vom Band rollen werden. Darüber hinaus werden Mercedes-Benz und Infiniti bei der Entwicklung von Kompaktfahrzeugen der nächsten Generation zusammenarbeiten. Zudem gaben Daimler und Infiniti Ende Juni den Startschuss für die Produktion von Vierzylinder-Ottomotoren in Decherd im US-Bundesstaat Tennessee für die Mercedes-Benz C-Klasse und den Infiniti Q50.

Im Rahmen der Wachstumsstrategie Mercedes-Benz 2020 setzt Daimler verstärkt auf eine Präsenz des Vertriebs in Innenstädten, um mit Kunden und Interessenten direkt in Kontakt zu treten. Im Juni 2014 öffnete in Hamburg der erste »Mercedes me«-Store in Deutschland seine Pforten. Bis 2020 soll sich die Anzahl der innerstädtischen Markenauftritte weltweit auf mehr als 40 verdoppeln. Unter der Marke »Mercedes me«

bündelt Daimler alle bestehenden und künftigen Dienstleistungs- und Mobilitätsangebote. Integraler Bestandteil der neuen Vertriebs- und Marketinginitiative ist auch der Online-Vertrieb von Fahrzeugen. Seit Anfang Dezember 2013 bietet Mercedes-Benz als erster Premiumhersteller Neuwagen über das Internet an. Der digitale Verkaufskanal ist eine Ergänzung zum klassischen Handel, um vor allem junge und medienaffine Kundengruppen anzusprechen.

Den ersten autonom fahrenden Lkw der Welt stellte Mercedes-Benz im Juli vor. Der »Future Truck 2025« ermöglicht autonomes Fahren im Lkw bei einem Tempo von 80 Stundenkilometern und gibt damit bereits vor der Messe IAA Nutzfahrzeuge einen Ausblick auf den Fernverkehr-Lkw von morgen sowie das Transportsystem der Zukunft. Dahinter steht die intelligente Vernetzung aller bereits existierenden Sicherheitssysteme, ergänzt durch Kameras, Radarsensoren und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Fahrzeugen. Technisch ist die Übersetzung in die Realität auf der Straße bereits innerhalb von etwa fünf Jahren darstellbar, aufgrund der komplexen Zusammenhänge von schweren Nutzfahrzeugen ist ein Zeithorizont von zehn Jahren realistisch.

In nachfolgender Tabelle sind die **Sondereffekte** zusammengefasst, die das EBIT im zweiten Quartal 2014 und 2013 beeinflusst haben:

Sondereffekte im EBIT		
Werte in Mio. €	Q2 2014	Q2 2013
Mercedes-Benz Cars Abwertung von Beteiligungen im Bereich alternativer Antriebe	-	-43
Daimler Trucks Personalanpassungen	-71	-82
Mercedes-Benz Vans Wertaufholung des Beteiligungsbuchwerts an FBAC	61	-
Daimler Buses Neuausrichtung Geschäftssystem	-8	-20
Überleitung Neubewertung der Anteile an Tesla	718	-
Absicherung des Aktienkurses von Tesla	-68	-
Neubewertung und Veräußerung des verbliebenen Anteils an EADS	-	3.209
Bewertung der Put-Option an RRPSH	-	-14

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher

Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Weitere Informationen von Daimler im Internet unter www.daimler.com/investor und auf mobilen Endgeräten unter www.daimler.mobi/ir/de.

Für Fragen steht Ihnen gerne unser Investor Relations Team zur Verfügung:

Bjoern Scheib

Tel. +49/711-17-95256

Lutz Deus

Tel. +49/711-17-92261

Alexander Vollmer

Tel. +49/711-17-97778

Rolf Bassermann

Tel. +49/711-17-95277

Julian Krell

Tel. +49/711-17-99320

Dr. Stephan Georg Schön

Tel. +49/711-17-95361

E-mail: ir.dai@daimler.com

Zahlen für das zweite Quartal 2014/erste Halbjahr 2014

Daimler-Konzern	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Umsatz, in Millionen €	31.544	29.692	+ 6 %	61.001	55.794	+ 9 %
EBIT, in Millionen €	3.095	5.242	- 41 %	4.882	6.159	- 21 %
EBIT (laufendes Geschäft), in Millionen €	2.463	2.192	+ 12 %	4.535	3.141	+ 44 %
Konzernergebnis, in Millionen €	2.196	4.583	- 52 %	3.282	5.147	- 36 %
Ergebnis je Aktie (EPS), in €	1,97	2,65	- 26 %	2,93	3,16	- 7 %
Beschäftigte (30.06.)	280.829	276.044	+ 2 %	280.829	276.044	+ 2 %
Netto-Liquidität (Industriegeschäft, 30.06.), in Millionen €	12.696	11.326	+ 12 %	12.696	11.326	+ 12 %
Free Cash Flow (Industriegeschäft), in Millionen €	753	3.454	- 78 %	1.447	2.302	- 37 %

EBIT nach Geschäftsfeldern in Millionen €	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Mercedes-Benz Cars	1.409	1.041	+ 35 %	2.592	1.501	+ 73 %
Daimler Trucks	455	434	+ 5 %	796	550	+ 45 %
Mercedes-Benz Vans	242	204	+ 19 %	365	285	+ 28 %
Daimler Buses	50	27	+ 85 %	103	- 4	-
Daimler Financial Services	336	319	+ 5 %	733	633	+ 16 %

EBIT (laufendes Geschäft) nach Geschäftsfeldern in Millionen €	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Mercedes-Benz Cars	1.409	1.084	+ 30 %	2.592	1.544	+ 68 %
Daimler Trucks	526	516	+ 2 %	872	645	+ 35 %
Mercedes-Benz Vans	181	204	- 11 %	304	285	+ 7 %
Daimler Buses	58	47	+ 23 %	112	20	+ 460 %
Daimler Financial Services	336	319	+ 5 %	733	633	+ 16 %

RoS nach Geschäftsfeldern in %	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Mercedes-Benz Cars	7,9	6,4	+ 1,5 %Pkte.	7,5	4,9	+ 2,6 %Pkte.
Daimler Trucks	5,7	5,4	+ 0,3 %Pkte.	5,3	3,7	+ 1,6 %Pkte.
Mercedes-Benz Vans	9,7	8,4	+ 1,3 %Pkte.	7,8	6,4	+ 1,4 %Pkte.
Daimler Buses	4,8	2,9	+ 1,9 %Pkte.	5,4	- 0,2	+ 5,6 %Pkte.
Daimler Financial Services (RoE)	19,2	19,1	+ 0,1 %Pkte.	21,4	19,3	+ 2,1 %Pkte.

RoS (laufendes Geschäft) nach Geschäftsfeldern in %	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Mercedes-Benz Cars	7,9	6,6	+ 1,3 %Pkte.	7,5	5,1	+ 2,4 %Pkte.
Daimler Trucks	6,6	6,5	+ 0,1 %Pkte.	5,8	4,3	+ 1,5 %Pkte.
Mercedes-Benz Vans	7,3	8,4	- 1,1 %Pkte.	6,5	6,4	+ 0,1 %Pkte.
Daimler Buses	5,5	5,0	+ 0,5 %Pkte.	5,9	1,2	+ 4,7 %Pkte.
Daimler Financial Services (RoE)	19,2	19,1	+ 0,1 %Pkte.	21,4	19,3	+ 2,1 %Pkte.

Umsätze nach Geschäftsfeldern in Millionen €	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Mercedes-Benz Cars	17.771	16.324	+ 9 %	34.775	30.434	+ 14 %
Daimler Trucks	7.966	7.965	+ 0 %	15.087	14.989	+ 1 %
Mercedes-Benz Vans	2.494	2.434	+ 2 %	4.706	4.420	+ 6 %
Daimler Buses	1.048	934	+ 12 %	1.907	1.685	+ 13 %
Daimler Financial Services	3.828	3.548	+ 8 %	7.637	7.125	+ 7 %

Absatz in Einheiten	Q2 2014	Q2 2013	Veränd. 14/13	1. Hj. 2014	1. Hj. 2013	Veränd. 14/13
Daimler-Konzern	628.857	605.823	+ 4 %	1.194.656	1.107.423	+ 8 %
Mercedes-Benz Cars	418.685	404.711	+ 3 %	808.161	746.222	+ 8 %
Daimler Trucks	126.066	123.763	+ 2 %	234.595	225.196	+ 4 %
Mercedes-Benz Vans	76.009	69.436	+ 9 %	137.128	122.059	+ 12 %
Daimler Buses	8.097	7.913	+ 2 %	14.772	13.946	+ 6 %